



Christvesper in der Kreuzkirche

zu Dresden

am heiligen Abend, 24. Dezember 1933

nachmittags 3 und 5 Uhr



„Alle Jahre wieder“ für Solostimmen und Chor von Friedrich Silcher (1798–1860)

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erden nieder,
wo wir Menschen sind.

kehrt mit seinen Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.

Gemeinde: Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron,
der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.
Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering,
nimmt an sich eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding.

Vorlesung: Jesaias 11, 1 und 2.

„Es ist ein Ros' entsprungen“

1. Strophe: **Gemeinde:**
Es ist ein Ros' entsprungen
aus einer Wurzel zart;
wie uns die Alten sungen,
von Jesse kam die Art,
und hat ein Blümlein bracht
mitten im kalten Winter,
wohl zu der halben Nacht.

2. Strophe: **Chor:**
Das Rösslein, das ich meine,
davon Jesaja sagt,
hat uns gebracht alleine
Marie, die reine Magd.
Aus Gottes ew'gem Rat
hat sie ein Kind geboren
wohl zu der halben Nacht.

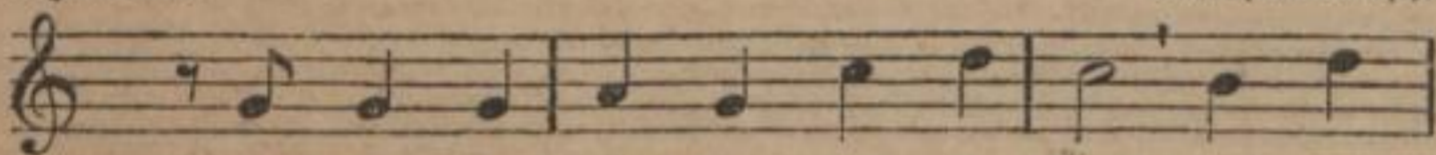
3. Strophe: **Gemeinde:**
Das Blümlein so kleine,
das duftet uns so süß.
Mit seinem hellen Scheine
vertreibt's die Finsterniß.
Wahr Mensch und wahrer Gott,
hilft uns aus allem Leiden,
rettet von Sünd und Tod.

Vorlesung: Jesaias 9, 1–6.

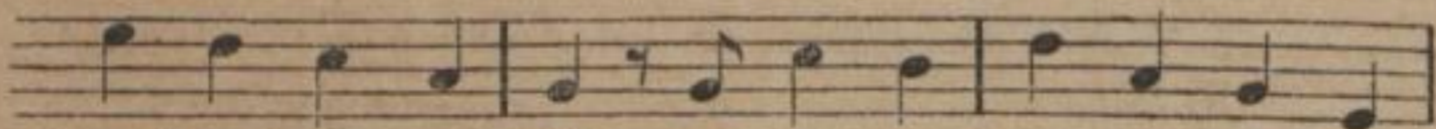
„Gelobet seist du, Jesu Christ“

1. Strophe: **Gemeinde:**
Eigene Weise

Vorreformatorsch.



1. Ge = lo = bet seist du, Je = su Christ, daß du



Mensch ge = bo = ren bist von ei = ner Jung = frau, das ist



wahr, des freu = et sich der En = gel Schar. Ky = ri = e = leis.

2. Strophe: **Sine Knabenstimme:**
Des ew'gen Vaters einig Kind
jetzt man in der Krippen findt,
in unser armes Fleisch und Blut
verkleidet sich das ew'ge Gut. Kyrieleis.

3. Strophe: **Gemeinde:**
Den aller Welt Kreis nie beschloß,
der liegt in Marien Schoß,
er ist ein Kindlein worden klein,
der alle Ding erhält allein. Kyrieleis.

4. Strophe: **Knabenchor:**
Das ew'ge Licht geht da herein,
gibt der Welt ein neuen Schein;
es leucht' wohl mitten in der Nacht
und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

5. Strophe: **Gemeinde:**
Der Sohn des Vaters, Gott von Art,
ein Gast in der Welt hier ward,
und führt uns aus dem Jammertal
er macht uns Erb'n in seinem Saal. Halleluja!